

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	04.09.2012

Anfrage 1483/2012 der CDU-Fraktion - Aktueller Sachstand Archäologische Zone / Jüdisches Museum

Zur Anfrage der CDU-Fraktion nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Grabungsarbeiten?

Zur Beantwortung verweist die Verwaltung auf die Ausführungen in der vorliegenden Mitteilung 3180/2012, TOP 3.2

2. Gibt es eine konkrete zeitliche Vorstellung, wann die Grundsteinlegung für das Jüdische Museum erfolgen soll (Dr. Sven Schütte: „im Herbst 2012“)?

Nach Abschluss der Abstimmung zur denkmalverträglichen Statik kann mit dem Bau begonnen werden. Hierzu verweist die Verwaltung auf die Ausführungen in der vorliegenden Mitteilung 3180/2012, TOP 3.2.

Die Verwaltung geht daher davon aus, dass im letzten Quartal 2012 die Grundsteinlegung erfolgen kann.

3. Steht die Errichtung der Archäologischen Zone und des Jüdischen Museums unter einem Finanzierungsvorbehalt und inwieweit ist die Finanzierung des Baues und des späteren Betriebes gesichert?

Der Vorbehalt im Baubeschluss vom 14.7.2011 (" ... Ausführung von Archäologischer Zone und Jüdischem Museum ... vorbehaltlich der rechtsverbindlichen Zusage von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 14.300.000 Euro") ist mit den Zuwendungsbescheiden der Bezirksregierung Köln vom 1.12.2010 (1,6 Mio. Euro) und 1.12.2011 (12,7 Mio. Euro) aufgelöst und die Finanzierung der von den Architekten berechneten Baukosten von rund 51,8 Mio. Euro gesichert worden.

Mit dem Beschluss vom 14.7.2011 hat der Rat die Verwaltung außerdem beauftragt, die ab 2015 entstehenden Folgekosten (damalige Kalkulation 4.117.000 Euro/Jahr) haushaltsplanmäßig zu veranschlagen.

4. Wie weit sind die Übernahmeverhandlungen mit dem LVR gediehen und in welcher Höhe wird sich der LVR beteiligen?

Zur Beantwortung verweist die Verwaltung auf die Mitteilung 2272/2012 zur Ausschuss-Sitzung am 19.6.2012, der Sachstand ist unverändert.

5. Gibt es weitere Akteure, die glaubhaft bekunden, sich am Betrieb des Museums beteiligen zu wollen?

Der Verwaltung sind keine weiteren Akteure bekannt, die glaubhaft bekunden, sich am Betrieb des Museums beteiligen zu wollen.

gez. Prof. Quander